

Inhaltsverzeichnis

Das „Hockeldeink“ 3

<<< zurück | [Sagen der mittleren Werra](#) | weiter >>>

Das „Hockeldeink“

Am Stege über den Unsbacher Graben unterhalb [Husen](#) bei [Salzungen](#) hielt sich, ehe die jetzige Chaussee noch gebaut war, ein [Hockauf](#), das „Hockeldeink“ genannt, auf, welches den Leuten, die Nachts über den Steg mußten, auf den Nacken sprang und von Schritt zu Schritt durch seine zunehmende Last in die größte Todesangst versetzte, bis sie das sogenannte Husenbrückchen erreichten, wo es dann jedesmal von ihnen absprang und verschwand.

Quellen:

- *C. L. Wucke - Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864*

[sagen](#), [wucke](#), [werrasagen](#), [thüringen](#), [werra](#), [badsalzungen](#), [aufhucker](#), [brücke](#), [husenbadsalzungen](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra219>

Last update: **2025/01/30 18:02**

